

Anwendung/ Arbeitsweise	Die elektromechanischen J+J ® Schwenkantriebe zur Betätigung von Industriearmaturen mit einem Schwenkwinkel von 0-90°/ 0-180° oder frei definierbarem Schwenkwinkel, sind äußerst kompakt aufgebaut. Merkmale: Übersichtlicher Aufbau, Wartungsfreiheit, Ein DC-Motor treibt über ein Getriebe die Hauptwelle an. Das Getriebe ermöglicht durch Umschaltung das Auskuppeln des Motors zum manuellen Betrieb. Der Motorstrom wird hierbei unterbrochen. Da die Handnotbetätigung fest installiert ist, kann die Armatur nach dem Umschalten sofort über das Handrad bzw. den Knebelgriff betätigt werden. Die Wegsteuerung erfolgt über zwei integrierte Mikroschalter, die Signalgebung über zwei weitere, potentialfreie Endschalter, die durch Nocken auf der Hauptwelle vor Erreichen der Wegendschalter betätigt werden. Eine mechanische Wegbegrenzung entfällt. Die optische Stellungsanzeige auf dem Antrieb gibt leicht erkennbar Auskunft über die Stellung der Armatur. An der normgerechten Armaturenschnittstelle können entsprechende Armaturen direkt oder mit Hilfe geeigneter Adapter montiert werden. Der elektrische Anschluss erfolgt über DIN Gerätestecker. Typenschild sowie Anschlussplan machen jeden Antrieb leicht identifizierbar.
Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> - Stellungsanzeiger: der Stellungsanzeiger zeigt, bei korrektem Aufbau, optisch die Position der Armaturen Scheibe/ Kugel an. - manuelle Handbetätigung: mittels der Handbetätigung ist eine manuelle Verstellung der Armatur möglich - Endlagenrückmeldung: Über die potentialfreie Endlagenrückmeldung werden bei der Standardeinstellung die Endpositionen (geöffnet oder geschlossen) der Armatur übermittelt. Dieses Ausgangssignal kann bei Bedarf zur Auswertung oder Steuerung herangezogen werden. Bei Steuerung bitte beachten, dass das die potentialfreie Endlagenrückmeldung ca. 2° vor der Motorabschaltung signalisiert wird.
Einsatz / Aufbau	J+J ® Antriebe dürfen nicht über Kopf (Flansch nach oben) eingebaut werden. Zu beachten ist die Zugänglichkeit der Handnotbetätigung und Sichtbarkeit der Stellungsanzeige. Je nach Ausführung ist der Antrieb entsprechend dem Aufdruck vorjustiert. Der Armatur entsprechend muss der Schwenkwinkel eventuell noch angepasst werden (siehe Einstellanleitung Endlagen). Der Antrieb ist nicht für den Außenbereich geeignet. Um die Schutzart zu gewährleisten ist auf den korrekten Sitz der Dichtungen und Kabelverschraubungen zu achten. Dem Einsatz und den Sicherheitsanforderungen entsprechend sind seitens der Anlagenkonstruktion u/o. des Betreibers Prüf- und Wartungszyklen des Antriebes bzw. Stellgliedes vorzuschreiben, sowie in Anleitungen und Dokumentationen auf die Bedienmerkmale der Antriebe einzugehen.
Anschluss	Der Anschluss erfolgt mittels der mitgelieferten Anschlussstecker. Hierbei ist auf den passenden Kabelquerschnitt zu achten, um die Dichtigkeit zu gewährleisten. <u>Kabelverschraubung:</u> Versorgungsstecker = PG 11 (max. Leitungsdurchmesser 10,5mm) Endlagenstecker = PG 7 (max. Leitungsdurchmesser 5mm) Grundsätzlich gelten die am Antrieb befindlichen Beschaltungsvorschläge, die Spannungen und sonstigen Angaben des Typenschildes. Bei Unstimmigkeiten oder Fehlfunktionen unbedingt Rücksprache halten um Zerstörungen oder Folgeschäden zu vermeiden. Komplettseinheiten bestehend aus Armatur und Antrieb brauchen nur über die Stecker beschaltet werden. Ein Öffnen des Antriebes ist nur zum Nachjustieren notwendig. Anschluss, Inbetriebnahme oder Öffnen der Antriebe darf nur von Fachpersonal unter Beachtung der VDE Vorschriften erfolgen. Alle J+J ® Antriebe sind einphasig anzuschließen und müssen gegenseitig verriegelt durch Relais oder Schalter angesteuert werden. Eine externe Sicherung ist vorzusehen. Es dürfen keine Verbraucher parallel zum Antrieb geschaltet werden.
Wartung	Wartungsarbeiten sind an den J+J ® Antrieben nicht nötig. Eine Regelprüfung der Funktion gemäß der Sicherheitsanforderungen der Anlage, gerade bei selten genutzten Antrieben ist anzuraten. Nach Inbetriebnahme sollte die Verbindung des Antriebes mit der Armatur nach einiger Laufzeit überprüft werden. Hierbei ist auch die Leichtgängigkeit der Armatur zu prüfen. Allgemein muss auf dichten Sitz des Deckels und die Dichtigkeit der Kabelverschraubung geachtet werden. Ungenutzte Stecker müssen entsprechend verschlossen werden. Nach langen Anlagenstillständen können Armaturen extrem schwergängig sein, eine manuelle Betätigung (evtl. ohne Antrieb) ist vor Wiederinbetriebnahme oftmals notwendig (Anleitung des Armaturenlieferanten beachten).
Hinweise	Die Armaturenschnittstelle muss nach DIN3337/ ISO5211 gestaltet sein und ein Fluchten von Antrieb und Armaturenwelle ist sicherzustellen. Die Armaturenbetätigungswelle muss kürzer sein, als die Aufnahme im Antrieb tief ist. Die Armaturenmontage sollte mit Gewindestiften erfolgen, ausreichende Einschraubtiefe ist sicherzustellen. Die Schrauben/ Gewindestifte dürfen nicht tiefer als das Gewinde im Multiflansch eindringen, um ein Abheben der Flanschplatte zu vermeiden. Die Multiflanschplatte lässt sich durch lösen der vier Schrauben von F03/F05 (Auslieferungszustand) auf F04 verdrehen, bei. Die technischen Anforderungen müssen den Leistungsdaten der Antriebe entsprechen. Das Blockieren der Abtriebswelle oder der Handbetätigungseinrichtungen kann zu Schäden am Antrieb führen.
Inbetrieb- nahme	Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme folgende Umstände: <ul style="list-style-type: none"> - Entspricht der Antrieb der geforderten Ausführung (Drehmoment, Schutzart, Spannung usw.) - Entspricht die Beschaltung der Spannungsart (siehe Schaltbild) - Lässt sich die Armatur über die Handnotbetätigung betätigen <p>> Von Auto auf Man umschalten, dabei Handhebel leicht bewegen um das Getriebe zu synchronisieren danach den Stellweg manuell abfahren und in Ausgangsposition zurückdrehen. Anschließend von Man auf Auto umschalten, dabei Handhebel leicht bewegen.</p> <p>Bei Manualbetrieb wird der Motor über einen Schalter sofort gestoppt und ist nach dem umschalten auf Automatikbetrieb sofort wieder in Betrieb</p>

geändert: 02.06.2017		Dat.:10 2 10 0	Seitenzahl 1 von 4
erstellt: 13.05.2015 Name:PK	Anleitung J+J ® Serie R + RC Technische Änderungen vorbehalten	J+J Deutschland GmbH Brunnenweg 7 – D 31061 Alfeld Tel.: +49 5181 85590-0 - Fax: +49 5181 85590-29 info@juj-deutschland.de - www.juj-deutschland.de	

Fehlfunktionen:

Es passiert nichts, der Antrieb verfährt nicht.

- ⇒ Von Man. auf Auto umschalten oder: Beschaltung prüfen (AC oder DC) Ist der Stecker angeschlossen?
- ⇒ Prüfen: Liegt Spannung am Stecker an? Externe Sicherung prüfen und ggf. ersetzen, Leitungsführung prüfen.

Antrieb steht auf „geöffnet“, Armatur ist aber geschlossen oder Armatur öffnet und schließt nicht vollständig:

- ⇒ Antrieb verdreht aufgebaut oder Endlagenjustierung stimmt nicht mit Armatur überein. Die Auslösenocken müssen neu justiert werden, bzw. der Antrieb ist korrekt aufzubauen.

Die Endschalter zur Stellungsmeldung reagieren nicht.

- ⇒ Beschaltung prüfen, Justierung der Auslösenocken prüfen und so einstellen, dass die Schalter kurz vor Erreichen der Verfahrwegsgrenze betätigt werden.

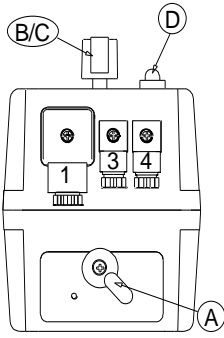
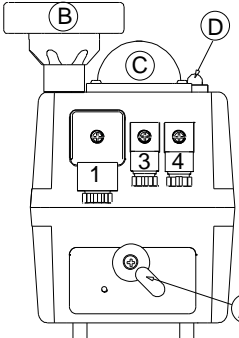
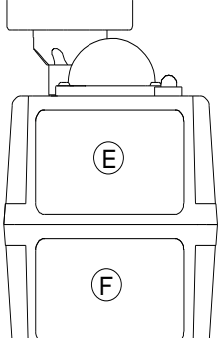
Der Antrieb verfährt, die Armatur wird aber nicht verstellt

- ⇒ Die Schnittstelle zwischen Armatur und Antrieb ist fehlerhaft oder schadhaft, Rücksprache mit dem Automatisierer halten und ggf. Gesamtdokumentation des Stellglieds auf Hinweise prüfen.

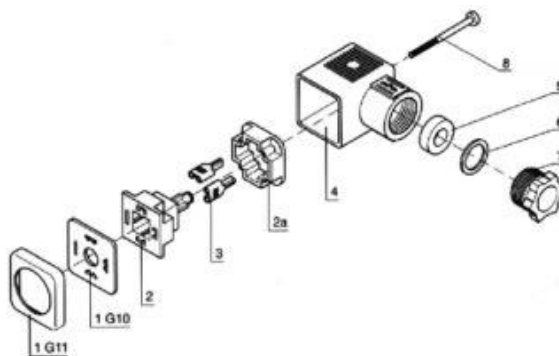
Der Antrieb schaltet nicht in der Endstellung der Armatur ab

- ⇒ Position der Stellungsanzeige markieren, auf MAN umschalten, den Antrieb manuell leicht aus der Endposition zurückdrehen und wieder in Richtung der Endposition drehen. Stoßen Sie auf einen erhöhten Widerstand muss die Armatur geprüft werden. Hat die Armatur Endanschläge die nicht entfernt wurden? > Anschläge entfernen. Befinden sich Fremdstoffe in der Armatur (Putzlappen um Absperrklappe, Feststoffe in Todräumen o. ä.), ist die Dichtung schadhaft? > Armatur Instandsetzen, Rücksprache mit Armaturenlieferant halten.
- ⇒ Evtl. hat der Antrieb einen Getriebeschaden durch erhöhtes Drehmoment am Abtrieb. Hier wäre als erstes der komplette Fahrweg (Offen und Geschlossen) in der „Manual Stellung“ über den Handhebel anzufahren.

Sonderausstattungen: Sonderausstattungen wie: Heizung, Drehmomentschutzschaltung, Potentiometer sind nicht erhältlich! Sondermodelle wie Positionierantrieb, Akkuantrieb und Sonderausstattungen sind nur in der J3/J3C Serie erhältlich!!

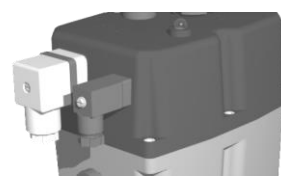
Ansicht Stecker		Bezeichnung:	Ansicht Typenschild:
R Serie Modell 20	RC Serie Modell 20 – 85	1 Hauptversorgungsstecker 2 Nicht vorhanden 3 Nicht vorhanden /unbeschaltet 4 Anschluss der zusätzlichen Endschalter (Endlagenrückmeldung) Umschalter von AUTOMATIK auf MANUELL (AUTO / MAN) A Handrad [bei R Serie Modell 20 Handhebel + optische Stellungsanzeige B (Handnotbetätigung)] C optische Stellungsanzeige D Betriebsleuchte E Schaltplan F Typenschild	Alle Modelle
			

- 1 Dichtung
- 2 Klemmblock
- 3 Kabelklemme
- 4 Gehäuse
- 5 Dichtring
- 6 Scheibe
- 7 Kabelverschraubung
- 8 Fixierschraube



geändert: 02.06.2017	Anleitung J+J [®] Serie R + RC Technische Änderungen vorbehalten	Dat.:10 2 10 0	Seitenzahl 2 von 4
erstellt: 13.05.2015 Name:PK		J+J Deutschland GmbH Brunnenweg 7 – D 31061 Alfeld Tel.: +49 5181 85590-0 - Fax: +49 5181 85590-29 info@juj-deutschland.de - www.juj-deutschland.de	

	kleiner Stecker		großer Stecker	
	Bauform C Industriestandard		Bauform A DIN-43650 ISO 440 & C193	
Modell	min. Durchmesser	max. Durchmesser	min. Durchmesser	max. Durchmesser
20 bis 85	5 mm	5 mm	8 mm	10,5 mm



20/35/55/85

Technische Daten:

Modell	max. Stromaufnahme	Laufzeit für 90° ohne Belastung	Losbrech- moment
20	12VAC: 1550mA 12VDC: 1100mA 24VAC: 880mA 24VDC: 580mA 48VAC: 450mA 48VDC: 310mA 110VAC: 240mA 110VDC: 160mA 230V AC: 350mA	12VAC: 11 sec 12VDC: 11 sec 24VAC: 9 sec 24VDC: 9 sec 48VAC: 8 sec 48VDC: 9 sec 110VAC: 8 sec 110VDC: 9 sec 230V AC: 9 sec	25 Nm
35	12VAC: 2100mA 12VDC: 1600mA 24VAC: 1170mA 24VDC: 830mA 48VAC: 580mA 48VDC: 420mA 110VAC: 310mA 110VDC: 230mA 230V AC: 450mA	12VAC: 11 sec 12VDC: 11 sec 24VAC: 9 sec 24VDC: 9 sec 48VAC: 8 sec 48VDC: 9 sec 110VAC: 8 sec 110VDC: 9 sec 230V AC: 9 sec	35 Nm
55	12VAC: 2200mA 12VDC: 2100mA 24VAC: 1270mA 24VDC: 1250mA 48VAC: 660mA 48VDC: 480mA 110VAC: 350mA 110VDC: 290mA 230V AC: 480mA	12VAC: 15 sec 12VDC: 15 sec 24VAC: 14 sec 24VDC: 15 sec 48VAC: 11 sec 48VDC: 13 sec 110VAC: 10 sec 110VDC: 11 sec 230V AC: 15 sec	60 Nm
85	12VAC: 1700mA 12VDC: 1250mA 24VAC: 1270mA 24VDC: 1250mA 48VAC: 660mA 48VDC: 480mA 110VAC: 350mA 110VDC: 290mA 230V AC: 480mA	12VAC: 31 sec 12VDC: 31 sec 24VAC: 32 sec 24VDC: 36 sec 48VAC: 24 sec 48VDC: 30 sec 110VAC: 20 sec 110VDC: 26 sec 230V AC: 35 sec	90 Nm

Gemeinsame Daten:

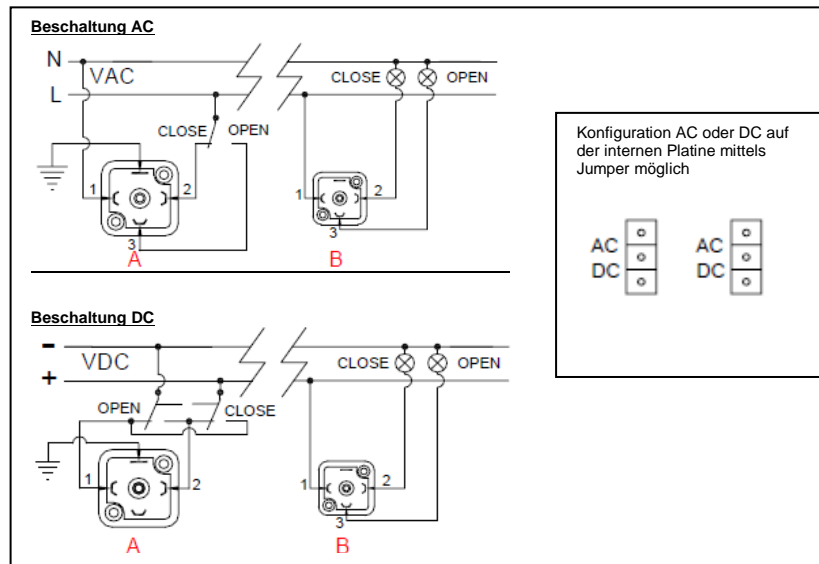
Einschaltdauer	Temperaturbereich	Schutzart IEC60529	Endschalter
75%	-20 / +70°C	R Serie IP65 RC Serie IP67	250VAC 3A

Gewichte:

Modell R "20"	Modell RC "20" + "35"	Modell RC "55"	Modell RC "85"
1,7Kg	1,9 Kg	2,4 Kg	3 Kg

geändert: 02.06.2017	Anleitung J+J® Serie R + RC Technische Änderungen vorbehalten	Dat.: 10 2 10 0	Seitenzahl 3 von 4
erstellt: 13.05.2015		J+J Deutschland GmbH Brunnenweg 7 – D 31061 Alfeld Tel.: +49 5181 85590-0 - Fax: +49 5181 85590-29 info@juj-deutschland.de - www.juj-deutschland.de	
Name: PK			

Beschaltung:



Einstellanleitung Endschalter

Sicherheitshinweise: Sämtliche Arbeiten im Antrieb dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal und bei abgeschalteter Spannungsquelle durchgeführt werden. Das Berühren von Spannungsführenden Komponenten kann einen gefährlichen elektrischen Schlag zur Folge haben und zur Beschädigung der Elektronik führen!

Zweck: Die Antriebe sind vorjustiert. Abhängig von der Angedachten Verwendung, Spiel oder mangelndem Fluchten von Armaturenverbindungen oder Adaptern, kann es notwendig sein den Antrieb in seinen Verfahrwegen auf die jeweilige Armatur anzupassen oder Rückmeldungen schaltungsbedingt anders zu justieren. Unter Umständen kann nach längerem Einsatz unter starken Vibrationen eine Nachjustierung erforderlich werden.

Hinweis: Sämtliche Schrauben/ Dichtungen sind beim Zusammenbau in ihre ursprüngliche Position zu bringen. Beachten Sie die Hinweise des Armaturenherstellers und ggf. Anweisungen des Anlagenbauers.

Vorbereitende Maßnahmen: 1. Stecker nach Lösen der Fixierschrauben abziehen (Dichtungen beachten).

2. Die Schrauben des Handrades lösen und Handrad abziehen (Nur Modell 55, 140, 300).

3. Stellungsanzeiger bzw. Knebelgriff vorsichtig mit einem breiten Schraubendreher nach oben abdrücken.

4. Die Gehäuseschrauben lösen und entnehmen.

5. Deckel vorsichtig gerade nach oben abziehen und nicht verdrehen. (Hebeln mit einem Schraubenzieher kann zu Undichtigkeiten führen). Deckel beiseite legen (Kabel können mit der Platine verbunden bleiben, beachten sie aber unbedingt die Kabelführung, die für den Zusammenbau wiederhergestellt werden muss)

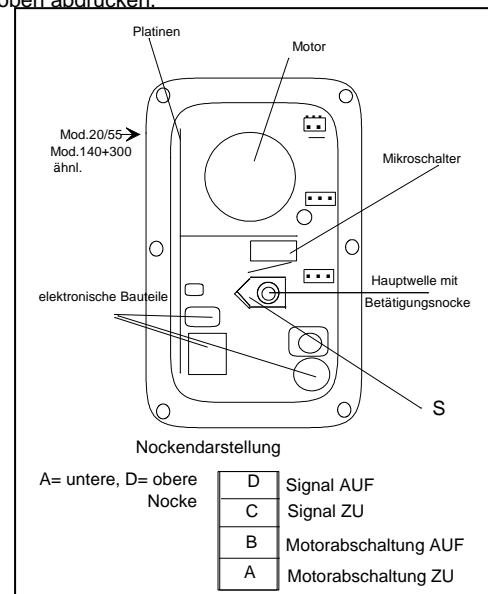
6. Handrad oder Knebelgriff wieder aufsetzen und fixieren.

Vorgehensweise: Antrieb von Auto auf Man umschalten und die zu verändernde Position über Handrad anfahren.

Motorabschaltung: Einen 2mm Inbusschlüssel oder einen kleinen Schraubendreher können Sie nun in den Spalt S der Nocke stecken und die Nocke verdrehen bis das Klickgeräusch des Schalters zu hören ist. Drehen Sie die Nocke immer aus der Richtung mit der sich die Hauptwelle auf die Position drehen wird an die Schaltfahne heran.

Endlagensignal: Die Justierung der Endlagen erfolgt auf dieselbe Weise oder mit Hilfe eines Durchgangsprüfers. Der Durchgangsprüfer wird an Pin 1 und 2 (geschlossene Stellung) oder an Pin 1 und 3 des Endlagensteckers angeschlossen (siehe Schaltplan). Die Signalschalter müssen so eingestellt werden, dass sie kurz vor Erreichen der Motorabschaltung ausgelöst werden. Natürlich können sie auch auf jeden beliebigen Punkt im Schwenkbereich des Antriebes justiert werden um z.B. Zwischenstellungen anzuzeigen.

Achtung: Das Einstellwerkzeug darf beim Justieren der Endlagen nicht an Antriebsbauteilen abgestützt werden.



Zusammenbau: Nach Abschluss der Justierung wird der Deckel vorsichtig wieder aufgesetzt. Achten Sie darauf, die Kabel wie in der Ausgangssituation an den Wellen und dem Motor vorbei zu führen, damit es nicht zu Funktionsstörungen durch Einklemmen kommen kann. Der Deckel muss nun dicht auf dem Unterteil aufliegen. Ist dies nicht der Fall liegt ein Kabel evtl. zwischen Motor und Deckel oder ist zwischen Unterteil und Deckel eingeklemmt. Liegt der Deckel dicht auf können Sie die Schrauben einsetzen und über Kreuz anziehen. Danach den Stellungsanzeiger aufsetzen, das Handrad oder den Knebelgriff aufsetzen und fixieren. Nachdem die elektrischen Verbindungen hergestellt sind und der Antrieb unter leichtem Drehen des Handrades/ Knebelgriffs von Auto auf Man umgeschaltet wurde, können Sie die elektrische Funktion prüfen. Sollte die Funktion fehlerhaft sein, ist der Vorgang sorgfältig zu wiederholen. Bei Fragen setzen Sie sich bitte mit dem **J+J** Service in Verbindung.

geändert: 02.06.2017	Anleitung J+J [®] Serie R + RC Technische Änderungen vorbehalten	Dat.:10 2 10 0	Seitenzahl 4 von 4
erstellt: 13.05.2015		J+J Deutschland GmbH Brunnenweg 7 – D 31061 Alfeld Tel.: +49 5181 85590-0 - Fax: +49 5181 85590-29 info@juj-deutschland.de - www.juj-deutschland.de	
Name:PK			